

Die Tagung *Vorurteil und Befangenheit – kulturelle und literarhistorische Perspektiven* will dazu anregen, ein historisch fundiertes Verständnis jener Kernkonzepte zu erarbeiten, die zahlreichen Konflikt- und Diskursmustern unterlegt sind und deren Wirkmechanismen offenzulegen.

TAGUNGsort

Universität Mainz, Philosophicum (Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz), Fakultätssaal.

WEG ZUM FAKULTÄTSSAAL

Vor dem Philosophicum steht rechts ein Bronzepferd. Links vom Pferd einige Stufen nach oben, links durch die Tür zum Vorbau (dort sind die Hörsäle), die zweite Treppe auf der rechten Seite nach oben.

VERANSTALTER / KONTAKT

Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa (Johannes Gutenberg-Universität, Mainz)
caysa@uni-mainz.de | Tel. 06131 39 22530 | Mobil 017652093480
Prof. Dr. Heinz Sieburg & Dr. Amelie Bendheim (Universität Luxemburg)

Colloquium

„Vorurteil und Befangenheit“ - kulturelle und literarhistorische Perspektiven

13.-15. Februar 2020



Donnerstag, 13. Februar

- 11.00** Begrüßung
- 11.15-12.00** Annika Schlitte:
Rehabilitierung des Vorurteils? Eine hermeneutische Perspektive
- 12.00-12.45** Ernst-Dieter Hehl:
Stolz und Vorurteil. Zur Bedeutung um Umdeutung des Rechtsbegriffs *praeiudicium*
- 12.45-13.15** Mittagspause
- 13.15-14.00** Aleksandra Polus:
Der Deutsche Orden und die Befangenheit in der Geschichte
- 14.00-14.15** Kaffeepause
- 14.15-15.00** Philipp Friedhofen:
Im selben Boot. Umbauten von Vorurteilen über Seefahrt
- 15.00-15.45** Mirna Kjorveziroska:
Bevangen. Über die Psychologisierung von räumlichen Umgebungsmetaphern in der mhd. Literatur
- 15.45-16.00** Kaffeepause
- 16.00-16.45** Martin Uhrmacher:
Von Imaginationen himmlischer Erlösung bis zum Pogrom –
Der Umgang mit Leprakranken im historischen Überblick
- 16.45-17.30** Christine Waldschmidt:
Vorurteil als Teil frühauflärerischer Programmatik bei Thomasius

Abends: gemeinsames Abendessen

Freitag, 14. Februar

- 9.30-10.15** Heinz Sieburg:
Mittelalter: Ein Faszinosum? Urteile, Vorurteile, Fehlurteile
- 10.15-11.00** Ruth Reicher:
Berufener Wahrspruch - Magisches (Gottes-)Urteilen in der Literatur des Mittelalters
- 11.00-11.15** Kaffeepause
- 11.15-12.00** Amelie Bendheim:
Befangene Dichter, befangene Texte. Guillaume de Machauts *Jugement* im Verdacht mätzenatischer Befangenheit
- 12.00-12.45** Dennis Dißelhoff:
Auskomponierte Vorurteile: Wie klingt das Mittelalter im 19. Jahrhundert? (anschließend Mittagsimbüß)
- ab 15.00** Ausflug in die Schirn Frankfurt:
FANTASTISCHE FRAUEN. SURREALE WELTEN VON MERET OPPENHEIM
BIS FRIDA KAHLO

Samstag, 15. Februar

- 9.30-10.15** Jutta Eming:
Misogynie in der Erzähltradition der Sieben weisen Meister
- 10.15-10.30** Kaffeepause
- 10.30-11.15** Tina Terrahe:
Zwischen Verleumdung und Loyalitätskonflikt: Vorurteil und Befangenheit in den Gawan-Büchern des ‚Parzival‘ Wolframs von Eschenbach
- 11.15-12.00** Uta Störmer-Caysa:
Lesen prägt. Überlieferung und Edition als Vorurteilsstrukturen
- 12.00-12.15** Auswertung und Abschied